
Kategorie :

Veröffentlicht von [Staufer](#) am 30.04.2004

Meditation und Stille – ein Weg zur Mitte und zu Gott

Ä

Einrichtung des MeditationsraumsÄ

an der Realschule Neusäß Ä

Ä

1. Anstoß Viele Kinder und Jugendliche erleben wir in zunehmenden Maße unruhig, leicht ablenkbar, überreizt, hektisch.

Ä

2. Idee Was liegt näher als diesem Bedürfnis nachzukommen und einen Meditationsraum einzurichten?

Ä

3. Verwirklichung Der Raum für diesen Zweck wird vom Schulleiter, Herrn Woerlein, der für Innovationen und neue

Ä

Ideen werden gesammelt, deren Realisation überprüft, Nachmittage, Samstage und Ferientage geopfert.

Ä

4. Finanzierung Der Erlös aus den zum Elternsprechtag vorbereiteten „gesunden Broten“ legt den finanziellen Grundstein.

Ä



Ä

Angetan von so viel Engagement folgen großzügige Spenden durch Elternbeirat und Schule. Der Erfolg einer Anfrage.

Ä

5. Ausstattung Großformatige Folienbilder an den Fenstern heben den Raum von den anderen Klassenzimmern ab.

Ä



Â
 Zur Gestaltung der Seitenwände kauften wir Seide, nähten daraus ein 2 x 2 Meter sowie ein 1 x 1 Meter großes
 Â



Â
 Beide bemalten wir unter Verwendung von Seidenfarbe mit einem Mandala. Die Tücher mit den beiden Mandalas hä
 Â



Â

Mit derselben Technik wagten wir uns an ein Bild, das Symbole für verschiedene Anliegen der Schüler zeigt. Dieses

Â



Â

Die Gangseite dieser Eingangstür lädt mit Plakaten, die Teil eines Schüलगottesdienstes waren, zum Verweilen ein.

Â



Â

Material, wie z. B. Woldecken, Bibeln, Liederbücher, Massagebälle, Klanginstrument, Sitzbänkchen, Kassettenrekorder

Â



Â

Außerdem werden im Meditationsraum Schülerarbeiten aus dem aktuellen Religionsunterricht aufgehängt, wodurch

Â



Â

In der Mitte des Meditationsraums regt ein entsprechend zum Jahresfestkreis passendes Arrangement zur inneren S

Â



Â

Als Höhepunkt und von der Tür den Blick auf sich ziehend, gestalteten wir eine Ecke aus pyramidenförmig aufgebauten

Â



Â

6. Tipps: Der Meditationsraum sollte:

- > gegen störende Außengeräusche abgedämmt sein
- > sich möglichst nicht im Erdgeschoss oder im Keller befinden, da Beobachtung von außen ebenso wie Kälte stören
- > zu verdunkeln sein
- > über eine (evtl. fest installierte) Musikanlage und einen Diaprojektor verfügen
- > unbedingt bequeme Ausstattung (z. B. weicher Teppichboden, Decken, Kissen, Meditationshocker) enthalten
- > farblich harmonisch gestaltet sein und nicht zu viele Möbel beherbergen
- > die technische Möglichkeit bieten, dass Schülerarbeiten aufgehängt werden können (z. B. Magnet- oder Pinnwand)

Â

7. Fazit Im Religionsunterricht geht es auch darum, Gebet, Gottesdienst, Meditation und Stille nicht nur intellektuell

- > als eingeplanter Bestandteil des laufenden Religionsunterrichts
- > in einer Religionsstunde, die einer Schulaufgabe folgt
- > um einen besonderen Festtag zu begehen, ihn ins Bewusstsein der Schüler zu heben
- > für Frühschichten in der Fasten- oder Adventszeit.

Â

Die Schülerinnen und Schüler lieben diesen Raum. Sie lieben ihn – auch- aber keinesfalls nur – weil dort keiner eine

Â

Â

Gertrud Wolf,Â
Fotos: Kurt Lemmerz

Â

Realschule Neusäß, Ä
Landrat-Dr.-Frey-Str. 8
86356 Neusäß
Ä

Homepage:

www.realschule-neusaess.de